

Einwohnergemeinde



Wangen bei Olten

# Protokoll Gemeinderat

---

## **5. Sitzung, Montag, 28. Mai 2018, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal, Gemeindekanzlei**

---

Vorsitz	Hof Daria, Gemeindepräsidentin
Protokoll	Wildi Beat, Gemeindeschreiber/Verwaltungsleiter
Anwesend	Erlachner Pascal, Majnarić Yvonne, Riesen Christian, Schmid Patrick, Widmer Bettina, Wüthrich Florian (Gemeinderäte); Pittroff Mirco, Bauverwalter Zimmermann Rolf (Finanzverwalter); Rossi Remo (Schulleiter);
Entschuldigt	--
Gäste	Riso Sandro, (Traktandum 1) Hänggi Simone (Traktandum 1) Rösselet Silvia (Traktandum 2)
Zuhörer	Breitenmoser Corinne, Guardiani Pierino, Waldvogel Bruno, Wermuth Matthias, Wyss Katharina

1. **Personalangelegenheit** (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)
2. **Schulprogramm 2018 - 2022**
3. **Herznotfallgruppen der Feuerwehren / Information**
4. **Mittagstisch / Aktuelle Situation**
5. **Jugendtreff / Konzept**
6. **Leitbilder und Handlungsfelder**
7. **Ergebnis Bedarfsabklärung familienergänzende Tagesstrukturen**
8. **Wahl AG Familienergänzende Tagesstrukturen**
9. **Wahl eines Mitglieds in die BPK**
10. **Jahresrechnung 2017**
11. **Investitionsprogramm 2018 - 2023**
12. **Gesamtschau Feuerwehrmagazin/Werkhof**
13. **Verkehrspolizeiliche Massnahmen «Industriestrasse»**
14. **Schulhaus Hinterbüel II / Brandschutzmassnahmen / Nachtragskredit**
15. **Turnhalle Hinterbüel / Brandschutzmassnahmen / Nachtragskredit**
16. **Vernehmlassung Busfahrplanentwurf 2019**
17. **Bushaltestelle Danzmatt / Landerwerb**
18. **Geschäftsliste Rechnungs-GV vom 18. Juni 2018**
19. **Sachgeschäft** (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)
20. **Personalangelegenheit** (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)
21. **Personalangelegenheit** (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)
22. **Personalangelegenheit** (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)
23. **Protokoll GR 23.04.2018**
24. **Pendenzen**
25. **Zuschriften**
26. **Verschiedenes**

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich begrüsse alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur 5. Sitzung im Jahr. Speziell begrüsse ich Silvia Rösselet, unsere Musikschulleiterin.

Ich komme zum Rückblick seit der vergangenen letzten Sitzung:

- Am **28. April haben Doris Gramisci und Christian Russo geheiratet**. Wir gratulieren dem jungen Paar und wünschen ihnen für ihre Zukunft viel Glück. Insbesondere Doris wünschen wir gute Besserung, da sie heute Morgen den Fuss im Hause verstaucht hat!
- Am **2. Mai durften wir den vom Brand in der Altmatt betroffenen Wohnungsbesitzern Gutscheine** überreichen und damit ein Zeichen der Solidarität setzten. Ich wünsche den Betroffenen eine feuersichere Zukunft und danke der Chlausenzunft und euch allen für die Spenden. Die Familien ihrerseits lassen euch allen für die tolle Überraschung danken.
- Am **5. Mai** fand das Frühlingskonzert der Musikgesellschaft statt. Es waren filmreife Auftritte und wir danken der MG für ihr Engagement.
- Am **12. Mai** fand bei Prachtswetter der **Maimarkt** statt. Ein Dank geht an die AG Kultur und alle Teilnehmenden, Besucherinnen und Besucher.
- Am **16. Mai wurden Mirco und ich vom Gewerbeverein zum Lunch** eingeladen. Der Einladung folgten wir sehr gerne und schätzen den Austausch sehr. Herzlichen Dank!
- Am **18. Mai war ich an der GV des VSEG**, an welcher Roger Siegenthaler aus Lüterkofen zum neuen Präsidenten gewählt wurde.
- Am **24. Mai fand die Vernissage zur Bilderausstellung von Rebecca Aerni** in der Kanzlei statt. Ich lade alle ein, sich die Bilder anzuschauen und zu geniessen.

Gibt es Änderungswünsche zur Geschäftsliste? Ich stelle den **Antrag**, Traktandum 22 vorzuziehen und als Traktandum 2 zu behandeln (*Zustimmung*).

Die **Geschäftsliste** wird stillschweigend genehmigt.

## 1. Personalangelegenheit (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)

## 2. Personalangelegenheit (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)

## 3. Schulprogramm 2018 - 2022

**Aktenhinweis:** Schreiben der Schulleitung vom 15.05.2018 mit drei Beilagen.

**Rossi Remo:** Ich stelle das Schulprogramm in gekürzter Form anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Das Schulprogramm gibt den Plan vor. Es ist der Versuch, eine verlässliche Planung auf 4 Jahre zu machen. Die Gemeinde erhält rund 6'000 Franken vom ASO für eine gute Gewaltprävention.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Im Grundangebot ist die Schulverlegungswoche nicht mehr enthalten.

**Rossi Remo:** Ich habe diese herausgenommen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Wird die Schulsozialarbeit nun aufgestockt und eingeführt?

**Rossi Remo:** Wenn der Budgetantrag nicht bewilligt wird, können wir trotzdem gewisse Sachen einführen.

**Wüthrich Florian:** Das Reporting kommt im September?

**Rossi Remo:** Ja, das ist so terminiert.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

1. *Das Schulprogramm 2018 – 2022 wird genehmigt und dem Volksschulamt unterschrieben weitergeleitet.*
2. *Die Anschaffung des neuen Mathematiklehrmittels und dem damit verbundenen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 9'600.00 wird zugestimmt.*
3. *Das Reporting zur Leistungsvereinbarung 2015 – 2018 wird genehmigt und dem Volksschulamt unterschrieben weitergeleitet.*

#### 4. Herznotfallgruppen der Feuerwehren / Information

**Aktenhinweis:** Schreiben des Rettungsdienstes, Feuerwehrinspektorats und der Polizei Kanton Solothurn vom 25.04.2018.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Das Feuerwehrinspektorat der SGV, die SO Spitäler und die Polizei des Kantons SO forcieren die Einführung der First Responder. Worum geht es hierbei? In erster Linie um die schnellere Rettung von Herznotfallpatienten. Die Hilfe soll aus dem näheren Umfeld kommen. Bis anhin wurden die Feuerwehren mit Herznotfallgruppen via Pager aufgeboden. Diese waren innert 8 Minuten beim Patienten/der Patientin. Neu soll jeder, welcher über eine entsprechende Ausbildung nach nationalen Richtlinien des SRC verfügt, via App aufgeboden werden können. Ziel ist es, die Lebensretter schneller zum Patienten/der Patientin zu bringen.

Der Einsatz der App ist sehr umstritten und regt zu einigen Diskussionen an. Gesetzliche Grundlagen dazu gibt es keine, jedoch etliche Verweise auf Fachberichte von Fachpersonen, woraus Richtlinien und Empfehlungen formuliert wurden. Probleme, welche angesprochen werden sind die nicht geregelte Besoldung, wenn die Feuerwehrleute zum Einsatz kommen. Diese handeln dann neu als Privatpersonen. Der Blaulichteinsatz und dessen Teamarbeit geht verloren und es entstehen Unklarheiten in der Zusammenarbeit mit den Feuerwehren. Jeder kann sich selbst seine persönliche Meinung dazu machen. Das oberste Ziel soll jedoch das Retten von Leben sein.

**Riesen Christian:** Das Wissen und Retten ist dann nicht mehr vorhanden.

**Wüthrich Florian:** Man wurde vor vollendete Tatsachen gestellt. Mein Vorschlag wäre, dies über die GP-Konferenz den entsprechenden Stellen mitzuteilen, wenn andere Gemeinden ebenfalls Bedenken haben.

**Riesen Christian:** Wir werden sicher vom Feuerwehrrat zuhanden der Gemeinden eine Stellungnahme abgeben.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

*Das Schreiben der Blaulichtorganisationen und die Ausführungen der Vorsitzenden werden zur Kenntnis genommen.*

## 5. Mittagstisch / Aktuelle Situation

**Aktenhinweis:** Schreiben des Vereins Mittagstisch vom 07.05.2018.

**Widmer Bettina:** Bin ich befangen in dieser Frage?

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Nein, Du bist nicht mehr im Vorstand des Mittagstisches.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Guardiani Pierino:** Es scheint uns wichtig, dass der Gemeinderat über die Situation orientiert wird. Mit der Raumsituation und 20 Kindern stossen wir an Kapazitätsgrenzen. Der Ort ist nicht ideal. Nebenbei befinden sich Glascontainer etc. Die Betreuung ist nicht mehr gewährleistet. Es hören verschiedene Betreuer auf. Mit den Verbleibenden können wir den Mittagstisch im neuen Jahr nicht mehr aufrechterhalten. Der Vorstand war 4 Jahre mit dem Mittagstisch beschäftigt. Man ist jetzt das zweite Jahr aktiv. Das frisst derart viel Zeit neben den anderen Aufgaben wie Job, Familie etc. Wir sind zum Schluss gekommen, dass jeder der 5 Vorstandsmitglieder nicht mehr weitermachen kann. Jeder hat einen Grund aufzuhören. Operativ kann der Mittagstisch bis Juli 2018 aufrechterhalten werden. Der Vorstand ist bis im September im Amt. Wir müssen bis am 8. Juni wissen, wer weitermacht, ansonsten muss eine Schliessung des Mittagstisches in Betracht gezogen werden. Man muss die Eltern verständigen und diese müssen sich wieder neu organisieren. Im Juli können wir nicht arbeiten, weil Ferien sind. Wir müssen die aufgezeigte Vorlaufzeit haben. Nach dem 8. Juni müssen wir das Mail über das weitere Vorgehen veranlassen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Der Bericht zur aktuellen Situation liegt vor und zeigt keine rosige Zukunft für den Mittagstisch auf. Wird der GR und schliesslich auch die GV den familienergänzenden Tagesstrukturen zustimmen, soll es Ziel sein, den Mittagstisch dort zu integrieren. Entsprechend ist für die weitere Durchführung des Angebots Mittagstisch für ein Schuljahr eine Übergangslösung anzustreben. Diesbezüglich hat der aktuelle Vorstand bereits seine Arbeit aufgenommen und nach Lösungen gesucht. Es bestehen bereits Kontakte zu eventuellen neuen Vorstandmitgliedern, es besteht der Kontakt zu Anbietern eines neuen Lokals, wie auch zu neuen Betreuungspersonen. Aber die Lage ist kritisch. Es wäre unklug, den Mittagstisch für ein Schuljahr ausfallen zu lassen, da sich Eltern sehr schnell andere Lösungen suchen und schliesslich auch die familienergänzenden Tagesstrukturen gefährdet sein könnten.

Ich appelliere an den GR, weiterhin hinter dem Angebot Mittagstisch zu stehen und gemeinsam mit dem Vorstand Lösungen zu erarbeiten. Leute aus dem Umfeld mobilisieren, die Parteivorstände anschreiben und um Mitarbeit anfragen.

**Wüthrich Florian:** Wenn ich das höre, fände ich es schade, wenn man das Angebot unterbricht. Es wäre zu Ungunsten einer langfristigen Lösung. Es gibt viele Leute, die nach Tagesstrukturen gesucht haben. Man könnte diese Leute angehen, ob nicht eine Mitarbeit möglich wäre.

**Widmer Bettina:** Man könnte an diejenigen Eltern appellieren, die Kinder im Mittagstisch haben.

**Breitenmoser Corinne:** Es war immer schwierig, Hilfspersonen für den Mittagstisch zu finden.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Wir können in unserem Umfeld Leute angehen und die Parteien anschreiben.

**Wüthrich Florian:** Was sind die Anforderungen an die Betreuung?

**Guardiani Pierino:** Die Eltern müssen ihre Kinder abmelden oder zusätzliche Kinder anmelden. Die Quartalseinteilungen nehmen die Betreuungspersonen vor. Jemand sollte die Finanzen übernehmen. Wenn 15 – 20 Kinder da sind, ist es eine hektische Geschichte. Ein grosses Engagement der Personen wird verlangt. Es kann nur eine Übergangsphase sein. Es handelt sich um einen Verein, die Vorstandsmitglieder sollten die Kräfte bündeln und in die Betreuung gehen. Das Vorstandsgeschäft sollte ausgelagert werden.

**Majnarić Yvonne:** Der Vorschlag ist gut. Es gibt keine Lösung, die in 10 Tagen realistisch ist. Ich bin mir , dass der Vorstand, der mit so viel Herzblut und Engagement arbeitet bereits alles versucht hat. Herumtelefonieren bringt wahrscheinlich nicht viel.

**Widmer Bettina:** Freiwilligenarbeit ist etwas Tolles. Wenn es aber disziplinarische Massnahmen erfordert, wird es schwierig. Hier die Verantwortung zu übernehmen übersteigt den Rahmen der Freiwilligenarbeit.

**Riesen Christian:** Ich habe das Ganze als Info wahrgenommen. Ich stelle einen Ordnungsantrag, man soll unterscheiden zwischen Info oder Gäste einbinden. Ich glaube nicht, dass man in wenigen Tagen eine Lösung bringen kann.

**Widmer Bettina:** Der Verein hat vor einem halben Jahr zu suchen begonnen.

**Riesen Christian:** Es war eine frühere Forderung des Gemeinderates. Man kommt nun mit einer Info und will schnell etwas machen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Es ist ein Hilfeschrei. Können wir Unterstützung bieten? Ich habe zwei, drei Vorschläge gemacht und Bettina hat einen gemacht.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

*Der Bericht des Vereins Mittagstisch wird zur Kenntnis genommen. Die Parteivorstände werden um Mithilfe angeschrieben.*

## 6. Jugendtreff / Konzept

**Aktenhinweis:** Schreiben des Ressortchefs Kultur, Sport und Freizeit, Kirche und Generationen vom 02.05.2018 mit diversen Beilagen.

**Erlacher Pascal:** Es freut mich, dass das Projekt auf dem Tisch liegt. Es wurden viele Punkte angesprochen. Es geht um einen mobilen Jugendtreff. Ich habe das Konzept an verschiedenen Orten vorgestellt. Einige Punkte sollen sicher noch diskutiert werden. Die FIKO hat das Konzept aufgrund ihrer Rückmeldung gelobt. Man hat die Bestrebungen für einen Jugendraum erkannt. Es war für mich nicht voraussehbar, was das für Konsequenzen hat. Ein Jugendtreff steht und fällt mit dem Betreuungskonzept. Remo Meister vom Amt für soziale Sicherheit hat mir Drittanbieter aufgezeigt. Es gibt verschiedene Anbieter in der Region. Die AG Generationen hilft im Bereich der Betreuung. Eine gewisse Professionalität muss aber gewährleistet sein.

**Riesen Christian:** Ich stelle den **Antrag** auf Nichteintreten. Viele Punkte im Antrag sind nicht ausgegoren. Die Kriterien der FIKO für Nachtragskredite sind nicht erfüllt. Wir umgehen wiederum Reglemente. Der Antrag wurde der AG Sicherheit nicht unterbreitet. Die FIKO hat sich an der letzten GR-Sitzung über die Kriterien der Nachtragskredite geäussert.

**Erlacher Pascal:** Es war unvorhersehbar mit einem Konzept zu budgetieren. Es hat eine hohe Dringlichkeit, weil die Zeit kommt, da die Jugendlichen wieder vermehrt draussen sind. Aus diesem Grunde kann man den Nachtragskredit so eingeben.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die FIKO gibt eine Empfehlung ab. Der GR kann frei entscheiden.

**Wüthrich Florian:** Ich möchte das Votum von Christan Riesen stützen. Ich schaue es vom Finanziellen her an. Wir müssen uns bewusstwerden, was mit den Nachtragskrediten Monat für Monat geschieht. Es wird ein bisschen belächelt. Wir haben uns Vorgaben im Rahmen des Pflichtenheftes gegeben. Aus diesem Grunde kann ich das Votum von Christian unterstützen. Der Nachtragskredit hat absolut keine Dringlichkeit. Wir sind als GR langsam unglaubwürdig. Der Souverän hat das im Budget bereits zweimal genehmigt. Pascal Erlachner hat aber meine Hochachtung, wie schnell er das Konzept auf die Beine gestellt hat. Ich habe Mühe, wenn man Nachtragskredite, die nicht dringlich sind, gewährt.

**Schmid Patrick:** Danke an Pascal für das sehr gute Konzept. Ich finde die Unterlagen sehr gut. Es ist vorgesehen, dass man mit den Anwohnern eine Infoveranstaltung macht. Wenn man es budgetiert, wird dem sicher zugestimmt. Wie waren die 30'000 Franken jeweils budgetiert?

**Zimmermann Rolf:** Wir hatten einen Mietvertrag in petto. Dieser ist dann aber nicht zustande gekommen. Es war in der laufenden Rechnung budgetiert.

**Schmid Patrick:** Wie gehen wir mit dem Nachtragskredit um?

**Riesen Christian:** Ich bin der Meinung, dass der Antrag zurückgezogen wird um nachzubessern. Das habe ich Pascal bereits am Telefon gesagt.

**Majnarić Yvonne:** Jeder verteidigt sein Ressort. Die Arbeit der FIKO wird nicht untergraben. Ich habe mich bei der FIKO bedankt, bevor ich meinen damaligen Antrag zurückgezogen habe. Ich schätze jede Arbeit, die hier geleistet wird.

*In der Abstimmung wird der Antrag Riesen auf Nichteintreten abgelehnt  
(5 Stimmen gegen 2 Stimmen).*

**Eintreten** wird deshalb beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Zu den Voraussetzungen der Dringlichkeit Folgendes: An der GR-Sitzung vom 3. Juli 2017 hat der GR die AG Sicherheit neu ins Leben gerufen. Gründe hierfür waren unter anderem diverse Reklamationen aus der Bevölkerung bezüglich Lärm und Littering, welches Jugendgruppen zugeschrieben werden konnte. In der ersten Sitzung (5.9.17) der AG Sicherheit wurde die Möglichkeit der Schaffung eines Jugendraumes unter den Sofortmassnahmen diskutiert und beschlossen. In der zweiten Sitzung (18.10.17) wurde unter den Sofortmassnahmen das Angebot für Raum für Jugendliche beschlossen und die Zusammenarbeit mit Pascal Erlachner angesprochen und festgehalten, ihn zu einer Sitzung einzuladen. Der Austausch hat somit stattgefunden.

An der Klausurtagung (2./3.2.18) hat sich der GR zum ersten Mal das Konzept Jugendraum ansehen können und sich für die Massnahme ausgesprochen. Die Dringlichkeit besteht somit seit einem Jahr. Budgetiert wurde aufgrund der noch nicht abschätzbaren Kosten und dem kostenbewussten Umgang mit den finanziellen Ressourcen noch nichts. Analog der Kosten für die neuen Lehrmittel war es dem alten GR, wie auch Pascal unmöglich, bereits in der Budgetphase des vergangenen Jahres abschliessend zu beurteilen, wie konkret budgetiert werden sollte. In älteren Budgetprozessen wurde jedoch schon deutlich mehr für ein gleichartiges Projekt budgetiert und bewilligt, jedoch aufgrund diverser Probleme nicht ausgelöst. Die Budgets der Jahre 2015 und 2016 enthielten jeweils Fr. 30'000.-, welche nicht verwendet wurden.

Die FIKO begrüsst die Bemühungen und lobt das Konzept. Die Kosten liegen deutlich tiefer, was die FIKO begrüsst. Aufgrund ihres Pflichtenheftes begrüsst die FIKO jedoch die ordentliche Budgetierung auf 2019. Dies verzögert die Einführung um ein weiteres Jahr. Nachtragskredite werden nicht bewilligt, wenn sie voraussehbar waren. Für die neue AG Generationen war dies im Oktober 2017 keinesfalls voraussehbar.

**Wüthrich Florian:** Für mich stellt sich die Frage der Dringlichkeit. Plötzlich geht es nicht mehr. Einige offene Fragen gibt es im Konzept. Vor zwei Jahren hatten wir das Geschäft mit dem Schulhaus.

Plötzlich wurde dieses wieder zurückgezogen. Wenn wir noch viele offene Fragen haben, sollten wir diese klären und ordentlich budgetieren.

**Erlachner Pascal:** Riesen Christian hat jetzt an der Sitzung ein Papier verteilt, was mich stört. Die Jugendlichen haben sehr viel gemacht. Sie haben Kuchen verkauft etc. Wir müssen die Jugendlichen ernst nehmen. Aus diesem Grunde ist das Geschäft auch dringlich.

**Majnarić Yvonne:** Das Konzept wurde in der FIKO vorgestellt. Es ist ein Infrastrukturkonzept. Mir fehlt der pädagogische soziale Bereich. Ich habe Angst, dass man etwas tut und es hat einige Risiken dabei. Es gibt auswärtige Besucher, die sich nonkonform verhalten und in der Nacht wird randaliert. Gläser geworfen etc. Es kann so vieles passieren. Wenn es nicht gut kommt, wird das Projekt für immer untergraben. Vielleicht lieber noch einmal darüber sitzen und ordentlich budgetieren. Über den Daumen gerechnet, müsste man für einigermaßen professionelle Betreuung ausgehend von einem 20%-Pensum mit 7'000 Franken pro Jahr rechnen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Es gibt viele offene Fragen. Dass man Fragen erst an der Sitzung schriftlich eingibt, ist nicht korrekt. Man kann das Konzept neu überarbeiten.

**Erlachner Pascal:** Ich kann die Fragen von Christian Riesen sicher beantworten.

**Riesen Christian:** Ich weise die Kritik scharf zurück. Am 23. Mai habe ich mit Pascal telefoniert. Ich habe darauf hingewiesen, dass viele Fragen offen sind. Ich habe dich gebeten, das Konzept zurückzuziehen. Es ist eine Gedankenstütze. Man kann auf die Fragen nicht schnell Antwort geben.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Man weiss schon lange, dass Pascal daran arbeitet, auch Christian. Die AG Sicherheit wurde informiert.

**Erlachner Pascal:** An der Klausurtagung wurde intensiv darüber diskutiert.

**Majnarić Yvonne:** Wir haben wirklich intensiv darüber diskutiert. Pascal kam im Januar in die Arbeitsgruppe Sicherheit und hat damals bereits von einem mobilen Jugendraum und ev. Containern gesprochen. Dies wäre der Zeitpunkt gewesen oder sicherlich im Anschluss daran, deine Bedenken/Fragen an Pascal weiterzuleiten.

**Riesen Christian:** Man kann nicht aus einer Wolke heraus etwas beschliessen.

**Widmer Bettina:** Du hast gesagt, dass du das Konzept gelesen und dann Pascal angerufen hast. Ich finde das kein gutes Vorgehen. Man diskutiert das hier am Tisch.

**Riesen Christian:** Wir haben hier eine andere Auffassung. Wenn Mängel festgestellt werden, kann man das vorher besprechen.

**Wüthrich Florian:** Ich möchte präzisieren, dass das Konzept sehr gut ist. Die Betreuung und das erzieherische Element des Jugendraums fehlen mir. Sonst ist das ein Element, das sehr wichtig ist. Es ist detailliert ausgeführt, wie der Container aussieht, aber das erwähnte Element fehlt mir. Wir sollten noch einmal eine Runde machen, die offenen Fragen versuchen zu beantworten, und dann ordentlich budgetieren. Ich stelle deshalb den **Antrag** auf Rückweisung und Überarbeitung und Klärung der offenen Fragen.

**Erlachner Pascal:** Ich bin seit 13 Jahren Lehrperson in Wangen. Ich habe ganz viele Sachen im Kopf. Vielleicht habe ich zu wenig zu Papier gebracht. Es muss ein pädagogisches Fachwissen vorhanden sein, damit man auch Grenzen setzen kann.

*In der Abstimmung wird dem Antrag Wüthrich auf Rückweisung zugestimmt  
(6 Stimmen gegen 1 Stimme).*



## 7. Leitbilder und Handlungsfelder

**Aktenhinweis:** Zusammenfassung der Eingaben.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Es sind lediglich noch der Leitsatz und die Handlungsfelder zum Ressort Volkswirtschaft zu prüfen. Alles andere wurde bereits verabschiedet.

**Majnarić Yvonne:** Beim Leitsatz Umweltschutz und Raumordnung ist der gleiche Text im Abschnitt 2 wie beim Leitsatz Infrastruktur Abschnitt 1. Ist das so gewollt?

**Schmid Patrick:** Früher war das in der UWK. Neu ist es in der Infrastruktur. Es trifft eben auf beide Ressorts zu.

**Der Rat beschliesst:** *(einhellig)*

*Der Gemeinderat stimmt den Leitbildern und Handlungsfeldern zu.*

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die Handlungsfelder wurden in die Pendenzenliste aufgenommen und frei terminiert. Unter Traktandum 24 können diese Termine noch besprochen und geändert werden. Die Leitsätze werden nun auf der Homepage veröffentlicht.

## 8. Ergebnis Bedarfsabklärung familienergänzende Tagesstrukturen

**Aktenhinweis:** Schreiben der Ressortchefin Soziale Sicherheit vom 16.05.2018 mit diversen Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Widmer Bettina:** Wir sind guten Mutes, dass wir aufgrund der sehr deutlichen Zahlen in der Bedarfsabklärung einen geeigneten Anbieter gewinnen können, der gewillt ist, in Wangen eine modulare FTS anzubieten. Im Moment sind wieder zwei Anbieter interessiert, beide machen ihren Einsatz aber von einer geeigneten Räumlichkeit abhängig, die erst noch gefunden werden muss. Auch bezüglich der Räumlichkeiten sind wir aber zuversichtlich und sind im Moment mit zwei konkreten Lokalitätenanbietern im Gespräch.

Und nicht vergessen: Die Zahlen, die wir von der kantonalen Steuerbehörde bekamen, zeigen auf, dass in Wangen bei Olten eine wichtige Zielgruppe für FTS Familien mit gutem Einkommen sind. Viele davon sind in der Einkommenskategorie > 160'000 Franken zu finden und würden daher in unserem noch zu erarbeitenden Berechnungsmodell keine Subventionen von der Gemeinde bekommen.

Die Aufstellung des kantonalen Steueramtes deckt sich auch mit unserer Auffassung, dass familienergänzende Tagesstrukturen in der Zukunft gutverdienende Familien anziehen könnten, was wiederum einen positiven Effekt auf das Steuersubstrat der Gemeinde Wangen haben würde.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die Bedarfsabklärung liegt vor und ist zur Kenntnis zu nehmen. Sie zeigt einen deutlichen Bedarf an Betreuungsplätzen auf. Ich finde es wichtig, dass der GR sich schnellstmöglich klar zur Einführung der familienergänzenden Tagesstrukturen äussert und einen Beschluss fasst. Entsprechend soll der GR die Erarbeitung eines Konzepts für familienergänzende Tagesstrukturen in der AG weiterverfolgt werden.

**Wüthrich Florian:** Die Bedarfsabklärung ist eine Frage. Viele Leute haben Bedarf, das hat mich erstaunt. Hat man auch darüber gesprochen, ob der Bedarf auch da ist, wenn etwas bezahlt werden muss?

**Widmer Bettina:** Es ist im Fragebogen so gefragt worden wie in der Beilage angegeben. Allen, die solche Dienstleistungen in Anspruch nehmen, ist klar, dass dies etwas kostet.

**Wüthrich Florian:** Es kann sich im Hinblick auf das Steuersubstrat positiv entwickeln.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Als Anregung soll es auch flexible Plätze geben, welche man kurzfristig bei Bedarf nutzen kann, z.B. während Ferienzeiten oder wenn Eltern unverhofft anders arbeiten müssen oder eine private Betreuung ausfällt.

**Der Rat beschliesst:** *(einhellig)*

*Der Gemeinderat nimmt von der Bedarfsabklärung hinsichtlich familienergänzender Tagesstrukturen Kenntnis.*

## 9. Wahl AG Familienergänzende Tagesstrukturen

**Aktenhinweis:** Schreiben der Ressortchefin Soziale Sicherheit vom 15.05.2018.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

**Der Rat beschliesst:** *(einhellig)*

*Folgende Mitglieder werden in die AG familienergänzende Tagesstrukturen gewählt:*

- *Christine Bieli-Müller, Mitglied Finanzkommission*
- *Pascal Erlachner, Gemeinderat und Ressortchef Kultur, Sport und Freizeit, Kirche, Generationen*
- *Nathalie Marquart, als Aktuarin*
- *Bettina Widmer, Gemeinderätin und Ressortchefin Soziale Sicherheit, als Präsidentin.*

## 10. Wahl eines Mitglieds in die BPK

**Aktenhinweis:** Schreiben der SP Wangen bei Olten vom 18.05.2018.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

**Der Rat beschliesst:** *(einhellig)*

*Als neues Mitglied in die Bau- und Planungskommission wird Andreas Stettler, 1963, selbstständiger Kommunikationsberater/Texter, Allmendstrasse 43, Wangen, gewählt.*

## 10. Jahresrechnung 2017

**Aktenhinweis:** Jahresrechnung 2017 der Finanzverwaltung und Finanzkommission.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Wüthrich Florian:** Der Kommentar zur Rechnung 2017 ist fertig. Wir weisen einen Überschuss von 4,6 Mio. Franken aus. Es werden zusätzliche Abschreiben von 581'000 Franken vorgenommen. Das entlastet die Erfolgsrechnung in der Zukunft. Die Bildung einer Vorfinanzierung für das Schulhaus Alp II wurde mit einem Betrag von 4 Mio. vorgenommen. 200'000 Franken sind für allfällige Prozesskosten zurückgestellt. 1,9 Mio. Franken sind für Nettoinvestitionen ausgewiesen. Die Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall weisen einen Aufwandüberschuss aus. Die Spezialfinanzierung Abwasser weist noch Eigenkapital aus. Beim Abfall resultiert ein Bilanzfehlbetrag. Dieser ist aber nicht kritisch. Wenn er in Zukunft einen gewissen Betrag übersteigt, müssten wir Massnahmen ergreifen. Momentan besteht aber kein Handlungsbedarf. Die Revision ist über die Bühne gegangen. Die Erbschaft gemäss HRM2 muss zweckbestimmt werden. Wir buchen das in die Erfolgsrechnung 2017 ein.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Man kann das dem Eigenkapital zusprechen. Wir schreiben das der Erfolgsrechnung zu (*einhellig*).

Die Spezialfinanzierungen schliessen jeweils mit einem Aufwandüberschuss ab:

- Abwasser: 33'559.-
- Abfall: 84'678.- (inkl. 50'000.- für die Erstellung der neuen Sammelstelle)

Die Gebühren Abwasser wurden an der GV zurückgewiesen aufgrund der Anschlussgebühren. Eine erneute Überarbeitung wäre hier vorzunehmen und dem GR/der GV vorzulegen. Der Revisionsbericht liegt vor und schlägt die Rechnung zur Genehmigung vor.

**Pittroff Mirco:** Die Gebühren werden im Rahmen der Ortsplanung überarbeitet.

**Der Rat beschliesst:** (*einhellig*)

### 1. Nachtragskredite

1.1	Konto 2170.3830.00 Zusätzliche Abschreibung Schulliegenschaften	Fr. 222'501.38
1.2	Konto 2170.3893.00 Einlage in Vorfinanzierung Alpschulhaus II	Fr. 4'000'000.00
1.3	Konto 2192.3830.00 Zusätzliche Abschreibung Schule div.	Fr. 246'900.72
1.4	Konto 5720.3612.00 Sozialadministration SRU	Fr. 111'853.85
1.5	Konto 9950.3130.00 Rückstellung für allfällige Prozesskosten für Zuwendung Dritter	Fr. 200'000.00

### 2. Jahresrechnung

#### 2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr. 21'475'071.27
	Gesamtertrag	Fr. 26'088'584.57
	<b>Ertragsüberschuss (+) vor Gewinnverwendung</b>	<b>Fr. 4'613'513.30</b>
	zusätzliche Abschreibungen	Fr. 580'975.00
	Bildung einer Vorfinanzierung Schulhaus Alp II	Fr. 4'000'000.00
	<b>Ertragsüberschuss (+) nach Gewinnverwendung</b>	<b>Fr. 32'538.30</b>
Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 2'622'614.30
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. 718'256.85
	<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>Fr. 1'904'357.45</b>
Bilanz	<b>Bilanzsumme</b>	<b>Fr. 20'034'681.44</b>

**Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von**

**Fr. 32'538.30 wird wie folgt verwendet:**

Zuweisung an Eigenkapital	Fr. 32'538.30
Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) auf Fr. 6'970'998.68.	

#### 2.2 Spezialfinanzierungen

<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr. 33'558.72</b>
Der Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierung Abwasser wird		

dem entsprechenden Eigenkapital belastet. Durch den Aufwandüberschuss vermindert sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 628'552.37.

**Abfallbeseitigung** Aufwandüberschuss

**Fr. 84'678.02**

Der Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierung Abfall wird dem entsprechenden Eigenkapital belastet. Durch den Aufwandüberschuss entsteht ein Bilanzfehlbetrag SF Abfall von Fr. 9'705.61.

- 2.3 Das Prüfungsorgan (Forensis Treuhand AG) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

### 3 Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Wangen bei Olten zu genehmigen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich danke an dieser Stelle Finanzverwalter Rolf Zimmermann und der ganzen Finanzkommission für ihre Arbeit.

## 12. Investitionsprogramm 2018 - 2023

**Aktenhinweis:** Schreiben der Finanzverwaltung vom 18.05.2018 mit Investitionen Budget 2018, Investitionen Budget 2019 und Finanzplan 2018 – 2023.

**Wüthrich Florian:** Rolf hat klar aufgezeigt, was wir bei den Investitionen machen können. Der Finanzplan wird er erläutern. Traktandum 20 hat dann noch Einfluss darauf.

**Zimmermann Rolf:** Es liegen zwei Versionen vor. Einerseits die Investitionen gemäss Budget 2018 und andererseits die Investitionen gemäss Budget 2019. Die gelb unterlegten Zahlen sind neu dazugekommen. Ferner liegt auch der Finanzplan 2018 – 2023 vor.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Zimmermann Rolf:** Die Investitionen betragen 4 Mio. Franken für das Jahr 2019. In der ganzen Periode bis 2023 sind es 22,6 Mio. Franken.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

*Der Gemeinderat genehmigt die Investitionen 2018 – 2023.*

**Wüthrich Florian:** Das Budget ist nun aufgegleist. Die erste Lesung findet in der FIKO statt. Im September befindet der Rat in einer ersten Lesung über das Budget 2019.

## 13. Gesamtschau Feuerwehrmagazin/Werkhof

**Aktenhinweis:** Schreiben der Infrastrukturkommission vom 14.05.2018 mit zwei Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Schmid Patrick:** Dass etwas nicht nötig sein soll, haben wir keine Kenntnis. Wir führen die Sanierungen nach Programm aus.

Die **Diskussion** wird nicht weiter benützt.

**Der Rat beschliesst:** *(einhellig)*

*Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

## 14. Verkehrspolizeiliche Massnahmen «Industriestrasse»

**Aktenhinweis:** Schreiben der Bau- und Planungskommission vom 16.05.2018 mit zwei Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Wangen kann nur bis zur Gemeindegrenze ein Parkverbot beantragen. Auf Rickenbacher Boden ist Coop Eigentümer der Strasse und muss selbst ein Parkverbot erlassen. Die Einlenker der BOGG und der RFU liegen auf Wangner Boden und sind somit per Parkverbot zu sichern.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

**Der Rat beschliesst:** *(einhellig)*

1. *Der Gemeinderat beschliesst die verkehrspolizeiliche Massnahme «Industriestrasse».*
2. *Die vom Gemeinderat beschlossene Verkehrsmassnahme nach Ziffer 1 wird im Gäuanzeiger veröffentlicht. Gegen den Beschluss kann innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung beim Bau- und Justizdepartement, Amt für Verkehr und Tiefbau, Rötihof, 4509 Solothurn, Beschwerde eingereicht werden. Sie ist schriftlich zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten. Innert derselben Frist ist für die Beschwerde bei der Staatskasse in Solothurn (PC-Nr. 45-1-4) ein Kostenvorschuss von Fr. 500.00 zu hinterlegen.*
3. *Der Gemeinderat beauftragt die Bauverwaltung mit dem Vollzug.*

## 15. Schulhaus Hinterbüel II / Brandschutzmassnahmen / Nachtragskredit

**Aktenhinweis:** Schreiben der Infrastrukturkommission vom 14.05.2018 mit drei Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Im Brandfall, ohne genügend umgesetzte Sicherheitsmassnahmen, würde der Versicherungsschutz sinken und der GR zur Rechenschaft gezogen. Bei Personenschäden könnte dies eine Anklage von fahrlässiger Verletzung/Tötung nach sich ziehen. Die FIKO empfiehlt aus Gründen der Sicherheit die Annahme des Nachtragskredits.

Bei den Aufträgen zum Notausgang der Turnhalle liegen Offerten vor. Hier liegen sie auch vor, wurden jedoch nicht mitgereicht, weil es ein ziemlich grosser Stapel ist.

**Wüthrich Florian:** Wie wird sichergestellt, dass beim Aufgang im Schulhaus keine Zeichnungen mehr aufgehängt werden?

**Rossi Remo:** Die Lehrpersonen sind im Bilde.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

1. *Der Gemeinderat stimmt einem Nachtragskredit über Fr. 62'000.00 zur Umsetzung aller geforderten Brandschutzmassnahmen im Schulhaus Hinterbüel zu.*
2. *Der Gemeinderat beauftragt die Bauverwaltung mit dem Vollzug.*

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die FIKO empfiehlt, geeignete organisatorische Massnahmen zu treffen, um solchen Risiken begegnen zu können. Es gibt keine kommunale Stelle, welche für den Brandschutz in den gemeindeeigenen Liegenschaften verantwortlich ist. Diesen Auftrag müssen die Bauverwaltung und die ISK erfüllen. Welche organisatorischen Massnahmen erachten die BV und ISK als geeignet?

## 16. Turnhalle Hinterbüel / Brandschutzmassnahmen / Nachtragskredit

**Aktenhinweis:** Schreiben der Infrastrukturkommission vom 10.04.2018 mit vier Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die geforderten Massnahmen wurden 2005 nicht umgesetzt. Die fehlende Umsetzung wurde aber auch nie nachgeprüft und eine Verfügung ohne Fristenstreckungsmöglichkeit nie gegeben. Da jedoch der Versicherungsschutz auch hier sinken und der GR zur Rechenschaft gezogen werden kann, ist ein Notausgang zu realisieren.

Die FIKO empfiehlt die Annahme des Nachtragskredits unter der Begründung, dass die Handlungsfähigkeit der Schule eingeschränkt sei und etliche Anlässe nicht stattfinden könnten.

Die **Diskussion** wird nicht weiter benützt.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

1. *Der Gemeinderat stimmt einem Nachtragskredit über Fr. 45'000.00 zur Erstellung eines zweiten Fluchtweges in der Turnhalle Hinterbüel zu.*
2. *Der Gemeinderat beschliesst die Vergabe der Arbeiten an die Unternehmen gemäss Beilage 3.*
3. *Der Gemeinderat beauftragt die Bauverwaltung mit dem Vollzug.*

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Bis zur Fertigstellung der Arbeiten sind Anlässe mit mehr als 50 Personen nicht zu bewilligen.

## 17. Vernehmlassung Busfahrplan 2019

**Aktenhinweis:** Schreiben der Bau- und Planungskommission vom 16.05.2018 mit diversen Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Vorgesehen ist, dass im Jahr 2019 der Bus Linie 507, welcher das Kleinwangen an den Bahnhof Olten anbindet, nur an Werktagen fährt. Wir fordern jedoch eine tägliche Anbindung, also auch an Sonn- und Feiertagen. Kleinwangnerinnen und Kleinwangner machen auch sonntags Ausflüge oder möchten nach Olten reisen können.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

1. *Der Gemeinderat fordert mit einer Online-Stellungnahme im Fahrplanverfahren 2019 die Linie 507 auch an Sonn- und Feiertagen zu führen.*
2. *Der Gemeindeschreiber wirbt im Auftrag des Gemeinderates bei allen übrigen Gemeinden der Linie 507, sich ebenfalls in gleicher Weise mit einer Online-Stellungnahme für einen Sonn- und Feiertagsbetrieb einzusetzen.*
3. *Die Bauverwaltung wird mit der Online-Stellungnahme der Einwohnergemeinde Wangen bei Olten beauftragt.*

## 18. Bushaltestelle Danzmatt / Landerwerb

**Aktenhinweis:** Schreiben der Bau- und Planungskommission vom 18.05.2018 mit drei Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die Antwort von Roman Pfefferli lautet: 400.-/m<sup>2</sup>, was einem Bodenpreis in der Zentrumszone entspricht. Das betroffene Landstück liegt aktuell in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen und wird womöglich der Spezialzone zugewiesen. Die Raiffeisen machte für unser Begehren im Traktandum 20 eine Schätzung auf max. Fr. 300.-/m<sup>2</sup> nach einer Umzonung. Auf diesen Preis müssen wir uns nicht einlassen, sondern gemäss dem Antrag an die kantonale Schätzungskommission gelangen.

**Wüthrich Florian:** Im Punkt 1 weist Roman Pfefferli auf das Protokoll vom 03.07.2017 hin.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

1. *Der Gemeinderat stimmt dem Landerwerbsvertrag mit dem Grundeigentümer GB Wangen Nr. 369 gemäss Beilage 2 zu.*
2. *Der Vertrag unter Ziffer 1 fällt dahin, wenn die gesamte Liegenschaft GB Wangen Nr. 369 von der Einwohnergemeinde Wangen bei Olten erworben wird.*
3. *Der Gemeinderat stimmt dem Landerwerbsvertrag mit dem Grundeigentümer GB Wangen Nr. 2743 gemäss Beilage 3 zu.*
4. *Sofern der Grundeigentümer der Liegenschaft unter Ziffer 3 dem Landerwerbsvertrag unter den Bedingungen nicht zustimmt, beschliesst der Gemeinderat gestützt auf die bis dahin rechtskräftige Erschliessungsplanung die Einleitung des Enteignungsverfahrens via Kantonale Schätzungskommission.*
5. *Die Bauverwaltung wird mit dem Vollzug beauftragt.*

## 19. Geschäftsliste Rechnungs-GV vom 18. Juni 2018

**Aktenhinweis:** Vorschlag des Büros vom 18.05.2018.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Einziges Traktandum wird die Jahresrechnung 2017 sein. Der Beschluss aus Traktandum 20 kann separat traktandiert werden oder unter Verschiedenem kann eine Information stattfinden.

Die GV soll aufgrund der Fussball-WM schon um 19.00 Uhr starten. Anschliessend in geschlossenem Rahmen gibt es Bier und Wurst.

**Wüthrich Florian:** Die Anfangszeit soll rot hervorgehoben werden.

**Der Rat beschliesst:** *(einhellig)*

1. *Die Rechnungsgemeindeversammlung findet am Montag, 18. Juni 2018, 19.00 Uhr, in der Turn- und Festhalle Alp statt.*
2. *Folgende Geschäfte gelangen zur Abstimmung:*
  1. *Jahresrechnung 2017* *(Wüthrich Florian)*
  2. *Verschiedenes.*

## **20. Sachgeschäft (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

## **21. Personalangelegenheit (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

## **22. Personalangelegenheit (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

## **23. Protokoll**

**GR vom 23.04.2018.**

*Das Protokoll wird genehmigt.*

## **24. Pendenzen**

**Aktenhinweis:** Pendenzenliste.

Die Pendenzenliste wird im Detail durchgegangen.

**Der Rat beschliesst:** *(einstimmig)*

*Die Pendenzenliste wird aktualisiert, ergänzt und genehmigt.*

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Jeder Ressortchef und Chefbeamte hat den Auftrag, die Termine richtig zu setzen und an Gemeindeschreiber Beat Wildi zu melden.



## 25. Zuschriften

## 26. Verschiedenes

### Finanzen

**Zimmermann Rolf:** Die Saldokontrolle der Rechnung 2018 wurde dem Rat zugestellt. Die Steuereinnahmen sind weiterhin erfreulich. Die detaillierten Nachtragskredite im Gesamtbetrag von Fr. 164'394.00 ersehen Sie auf Seite 27. Das Konto Steuerbezugskosten vom Kanton wurde leicht überschritten, da höheres Staatssteueraufkommen bei den juristischen Personen in Rechnung gestellt wurde. Ferner wurde das Konto Unterhalt Strassenbeleuchtung AVAG leicht überschritten, weil sich der Wert der Anlagen um netto rund Fr. 175'000.00 erhöhte.

Ich habe noch eine Mitteilung in eigener Sache: Auf den 30. November 2019 werde ich mich frühzeitig pensionieren lassen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die Nachfolge von Rolf ist sofort aufzugleisen. Ins Budget sollen wiederum Fr. 10'000.00 aufgenommen werden (Ressortchef Verwaltung).

### ICT-Konzept

**Wüthrich Florian:** Das ICT-Konzept war in der FIKO noch einmal Thema. Die Mitglieder haben noch Fragen gehabt. Ich habe der FIKO gesagt, dass ich im GR deswegen keinen Rückkommensantrag stelle. Ich bin der Meinung, dass Remo Rossi mit seinen Leuten die Fragen beantworten kann.

**Zimmermann Rolf:** Das Schreiben der FIKO ist eingegangen und wird an der nächsten Sitzung traktandiert.

### Feste und Turniere

**Erlachner Pascal:** Das Mattenfest der Chlausenzunft findet am 23./24. Juni 2018 statt. Am 24. Juni findet auch das Plausch-Volleyball-Turnier statt.

### Feuerwehr

**Riesen Christian:** Die Feuerwehr hat ein neues Fahrzeug. Am 14.8.2018 ist Behördentag bei der RFU. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

### Fotos Spatenstich Schulhaus Alp II

**Riesen Christian:** Am 28. Juni 2018 findet der Spatenstich für das Schulhaus Alp II statt. Ich habe Ruedi Leuenberger für entsprechende Fotos gefragt. Er kann aber nicht und ich auch nicht.

### Schätzungskommission

**Riesen Christian:** Ich bin seit dem 1. Juni 2018 Mitglied der Schätzungskommission der Gebäudeversicherung der Amtei Olten-Gösgen.

## **Lichtblick**

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Das Projekt Lichtblick der Chlausenzunft wird wegen Personal- mangels momentan sistiert.

## **Traben-Trarbach**

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die Reise nach Traben-Trarbach steht. Die Gäste und Mitreisenden der Behörde werden demnächst über das Programm informiert.

## **Parkieren Maimarkt**

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Es macht Sinn, der AG Kultur den Auftrag zu erteilen, sich über einen sinnvolleren Platz Gedanken zu machen. Bei Annahme von Traktandum 20 können die Fahrzeuge neu auch in der Matte parkiert werden. Dazu wäre der Zaun zu entfernen.

## **Grippe-Impfung**

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Für die Behörden- und Verwaltungsmitglieder besteht die Möglichkeit, am 9.11.2018 eine Grippe-Impfung zu machen. Die RZSO führt dazu einen Pandemie-Tag durch und richtet ein Not-Impfzentrum zu Übungszwecken ein. Die Impfstelle wird in Zusammenarbeit mit dem kantonsärztlichen Dienst des Kantons Solothurn durchgeführt. Wer daran teilnehmen möchte, muss sich bis zum 20. Juni 2018 bei mir anmelden. Durchführung 9.11.2018 im Zeitfenster 12.00 bis 12.30 Uhr.

## **Nächste Sitzung**

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die nächste Sitzung am 2. Juli 2018 startet bereits um 18.00 Uhr. Danach sind alle eingeladen zum Grillieren im Bornhüsli. Dieses ist reserviert.

Schluss: 01.05 Uhr

Die Gemeindepräsidentin

Der Gemeindeschreiber

D. Hof

B. Wildi